



## Editorial

---

Liebe Leser,

noch vor Weihnachten möchten wir Ihnen unseren Newsletter zusenden, zum einen, um uns gehörig für dieses Jahr von Ihnen zu verabschieden und Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken, zum anderen aber auch, weil sich vieles zugetragen hat, was des Berichtens wert ist. Hierzu gehört die Situation um die Ostukraine, der russische Entwurf zu Sicherheitsgarantien, aber auch die sich stetig verschärfende Situation im Hinblick auf ausländische Agenten in Russland. Und dann haben wir auch noch eine neue Bundesregierung und viele Protagonisten der Wirtschaft hoffen, dass die Karten vielleicht im Hinblick auf Russland neu gemischt werden. Die neue Außenministerin dürfte es jedenfalls in der Gemengelage zwischen den an der polnisch-weißrussischen Grenze wartenden Flüchtlingen, einem durchaus abweisend eingestellten Russland und Polen, welches sich an die rechtsstaatlichen Grundsätze der Europäischen Union nicht mehr hält, nicht leicht haben. Insofern ist gerade die Lage in Osteuropa ein zentrales Thema der neuen Bundesregierung von ihrer ersten Stunde an.

Wenn dieser Newsletter Anregung ist für den ein oder anderen Gedanken, der sich in der Zeit zwischen den Jahren entwickeln kann, und Impulse für das neue Jahr bringt, dann hat er seinen Zweck erfüllt.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage, eine erholsame Zeit zwischen den Jahren und einen guten Start in das neue Jahr. Möge 2022 nur Gutes für Sie bereithalten und ‚aufwärts‘ wieder zur Antwort auf die Frage nach dem eingeschlagenen Weg werden.

**Beste Grüße von Ihrem Ostinstitut/Wismar**

**Prof. Dr. Andreas Steininger und Dr. Joachim Schramm**

## Inhalt

---

- Seite 1**                      **Editorial**
- Seite 2**                      **Inhalt**
- Seite 3**                      **Inhalt**
- Seite 4**                      **In eigener Sache**
- „Wirtschaftspolitische Gespräche“ voraussichtlich am 14. Februar 2021 in der Bundespressekonferenz
  - Unsere neue Website
  - Unser neuer Online-Dienst „Ost/News“
- Seite 5**                      **Kommentar**
- Immer wenn man denkt, es könnte nicht schlimmer kommen ... – und trotzdem sind die deutschen Unternehmen für 2022 positiv gestimmt
- Seite 6**                      **Wissenschaftliche Beiträge – Russland**
- Die russische Forderung nach Sicherheitsgarantien und der Aufbau einer Sicherheitsarchitektur in Europa
  - Entwurf eines Vertrages zwischen der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten von Amerika über Sicherheitsgarantien
  - Der Stein des Anstoßes: die Regelung zu den ausländischen Agenten
- Seite 7**                      **Wissenschaftliche Beiträge – Russland**
- Mediation und einvernehmliche Streitbeilegung in der russischen rechtlichen und kulturellen Tradition
  - Als Tiger gesprungen ... zur Diskussion um die Reform des russischen Sachenrechts
- Seite 8**                      **Wissenschaftliche Beiträge – Belarus**
- Der hybride Krieg zwischen der EU und Belarus
  - Aktuelle Entwicklungen im Gesellschaftsrecht von Belarus
- Wissenschaftliche Beiträge – Zentralasien**
- Präsidentenwahl in Usbekistan: rechtliche Grundlagen und die Praxis ihrer Umsetzung
- Seite 9**                      **Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland**
- Übersicht über die Berücksichtigung internationaler Normen in Strafverfahren
  - Gesetzentwurf zur Reform der Gesellschafterverträge
  - Entwicklung der Zahl der ausländischen Unternehmen in Russland
  - Aufhebungsvereinbarungen im russischen Arbeitsrecht

## Inhalt

---

### Seite 10

#### **Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland**

- Vererbung von Gesellschafteranteilen nach russischem Recht
- Probleme bei dem Austausch von Informationen in Steuerangelegenheiten zwischen Russland und der EU

#### **Aufsätze, Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine**

- Bericht des Executive Boards über die Umsetzung des Stand-By-Abkommens

### Seite 11

#### **Aufsätze, Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine**

- Gutachten zum Entwurf des Gesetzes der Ukraine über die Wahlen in den besetzten Gebieten
- Die schwierige Aufgabe der Transformation einer Rechts- und Gesellschaftsordnung

#### **Kurzberichte und Meldungen aus Georgien**

- Länderbericht zu Georgien veröffentlicht

### Seite 12

#### **Kurzberichte und Meldungen aus Zentralasien – Kasachstan**

- Bericht des IMF über Konsultationen gemäß Art. IV
- Stärkung des Menschenrechtsbeauftragten
- Neuer Verwaltungsverfahren-Verwaltungsprozesskodex

### Seite 13

#### **Community**

- Ost/Institut: „Wirtschaftspolitische Gespräche“ am 14. Februar 2022
- Deutsch-Russisches Forum: Verleihung des Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis an Prof. Dr. Michail A. Fedotow, ehemaliger Vorsitzender des Menschenrechtsrates der Russischen Föderation

### Seite 14

#### **Community**

- Ostausschuss der deutschen Wirtschaft – online Pressekonferenz am 9. Dezember 2021: der Optimismus der deutschen Wirtschaft ist zurück.
- 6. Deutsch-Russischer Mittelstandstag, 16. September 2021, Hamburg
- 6. Manufacturers Forum – OWC-Verlag am 28. Oktober 2021

### Seite 15

#### **Literatur**

- Digitization of Legal Proceedings in the Russian Federation
- (Successful) Democracies breed their own support

## **„Wirtschaftspolitische Gespräche“ voraussichtlich am 14. Februar 2021 in der Bundespressekonferenz**

Dass die Lage rund um Russland nicht einfach ist, bedarf nicht der Feststellung. Problematisch ist allerdings, dass kaum jemand – weder in Politik, noch in der Wirtschaft, noch in der Wissenschaft – ein wirkliches Lösungsmodell zu haben scheint, wie eine neue deutsche Bundesregierung mit Russland umgehen sollte.

Wer sollte aber bessere Ideen entwickeln können, als die mit Russland befassten deutschen Think-Tanks. Unter der Überschrift

### **Neuer Bundestag, neue Abgeordnete, neue Ostpolitik? – Think-Tanks und neue Ideen für die Gestaltung des Verhältnisses zu Russland**

werden mit Russland befasste Experten ihre Vorstellungen zur Russland Politik in 10 bis 15-minütigen Vorträgen umreißen und nachher mit Vertretern der Wirtschaft und des Bundestages diskutieren.

Vor dem Hintergrund der wieder aufflammenden Coronakrise müssen wir noch abwarten, in welchem Rahmen wir die Veranstaltung durchführen werden. Gesonderte Einladungen werden mit gesonderter Mail versandt.

In eigener Sache

---

## **Unsere neue Website**

Auch wenn wir schon häufiger darauf hingewiesen haben: unser Institut verfügt nunmehr über eine neue Website, welche über breitere Suchfunktionen, eine neue Videofunktion und darüber hinaus auch über eine russische Variante verfügt.

→ [www.ostinstitut.de](http://www.ostinstitut.de)

In eigener Sache

---

## **Unser neuer Online-Dienst „Ost/News“**

Zusammen mit unserer neuen Website haben wir auch ein neues Tool eingerichtet, mit welchem wir Kurzmeldungen bzw. maximal ein bis zwei Beiträge oder Aufsätze auch außerhalb des Rahmens unseres Ost/Letters an unsere Community versenden können. Der Dienst startet ab Januar kommenden Jahres.

Was die sozialen Medien anbelangt (insbesondere Facebook, Instagram und Twitter), so haben wir bislang die bewusste Entscheidung getroffen, uns auf diesen Kanälen zurückzuhalten bzw. diese nur sporadisch zu bespielen.



Fotoquelle:  
www.4esnok.by

## Kommentar

### **Immer wenn man denkt, es könnte nicht schlimmer kommen ... – und trotzdem sind die deutschen Unternehmen für 2022 positiv gestimmt**

Immer wenn man denkt, es könne nicht schlimmer kommen, so erfahren die deutsch-russischen Beziehungen einen weiteren Tiefpunkt.

Auch für uns ist es schwer, über wirtschaftliche und rechtliche Themen zu berichten, wenn die allgemeine politische Großwetterlage so düster ist.

Immerhin ist jetzt mit dem Entwurf eines Abkommens von russischer Seite klarer, worum es von russischer Seite geht. Nunmehr wird es darauf ankommen, auf diesen Vorschlag angemessen zu reagieren, auch wenn sich der Entwurf formal nur an die U.S.A. richtet. Die Optionen bewegen sich zwischen ‚ignorieren‘, ‚zurückweisen‘ und ‚akzeptieren als Ausgangspunkt für Gespräche‘. So, wie der Text derzeit formuliert ist, eine deutsche Übersetzung finden Sie anbei, bringt er einseitig die russischen Interessen zum Ausdruck. Dem lässt sich die rechtliche Position entgegen halten, der zufolge es mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker nicht vereinbar ist, wenn Staaten sich anmaßen, über die Bündniszugehörigkeit anderer Staaten zu entscheiden.

Die Konzentration russischer Truppen an der Grenze zur Ukraine dürfte allerdings als ein Hinweis darauf zu verstehen sein, dass Völkerrecht und Realpolitik nicht immer Hand in Hand gehen.

Die Aufgabe Deutschlands wird einerseits darin liegen, an der Erarbeitung einer einheitlichen Position der EU mitzuwirken, die die Interessen aller betroffenen Staaten angemessenen berücksichtigt. Andererseits wird es darum gehen, zwischen Russland und den U.S.A. als den eigentlichen Kontrahenten des Konflikts zu vermitteln. Dies wird schwierig genug sein. Aussichtslos erscheint es nicht, da es gute Gründe gibt anzunehmen, dass beide Großmächte aus innenpolitischen Erwägungen nicht an einer weiteren Eskalation interessiert sind. Mögen der neuen Bundesregierung hierbei Glück und Erfolg beschieden sein. Die in Russland investierende deutsche Wirtschaft scheint die Lage schon wesentlich positiver für 2022 zu beurteilen.

von: Prof. Dr. Andreas Steininger, Joachim Schramm

[→ Weiterlesen](#)



## Wissenschaftlicher Beitrag – Russland

### Die russische Forderung nach Sicherheitsgarantien und der Aufbau einer Sicherheitsarchitektur in Europa

Mit der Veröffentlichung des Entwurfs eines Abkommens zwischen der Russischen Föderation und den U.S.A. liegen nunmehr die russischen Forderungen in einer Form auf dem Tisch, die es erlaubt, die Positionen der Betroffenen zu bestimmen. In unserem Beitrag soll der russische Vorschlag einer Analyse unterzogen und erste Reaktionen dargestellt werden.

von: Joachim Schramm

[→ Weiterlesen](#)



## Wissenschaftlicher Beitrag – Russland

### Der Entwurf eines Vertrages zwischen der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten von Amerika über Sicherheitsgarantien

Der Text des Entwurfs in einer inoffiziellen deutschen Übersetzung

[→ Weiterlesen](#)

Fotoquelle:  
www.atomic-energy.ru



## Wissenschaftlicher Beitrag – Russland

### Der Stein des Anstoßes: die Regelung zu den ausländischen Agenten

Bisher konnte man davon ausgehen, dass die gesetzgeberischen Maßnahmen im Bereich der ausländischen Agenten vor allem NGOs trafen. Die neuen Regelungen sind jedoch weitreichender.

Neben den außenpolitischen Spannungen beherrscht diese russische Gesetzgebung zu den ‚ausländischen Agenten‘ seit längerer Zeit die Berichterstattung über Russland.

In dem folgenden Beitrag wird der Versuch unternommen, die rechtlichen Rahmenbedingungen dieses Gesetzgebungskomplexes einmal näher zu untersuchen.

von: Andreas Steininger

[→ Weiterlesen](#)

Fotoquelle:  
www.ysia.ru



## Wissenschaftlicher Beitrag – Russland

---

### **Mediation und einvernehmliche Streitbeilegung in der russischen rechtlichen und kulturellen Tradition**

Ausgehend von einem historischen Rückblick untersucht der Verfasser die rechtlichen Grundlagen der Mediation in Russland. Dabei geht er auch auf die Frage der Vollstreckbarkeit ein und weist auf die Möglichkeit hin, derartige Schlichtungssprüche unter bestimmten Voraussetzungen zwangsweise vollstrecken zu lassen.

von: Dmitry Davydenko

[→ Weiterlesen](#)



## Wissenschaftlicher Beitrag – Russland

---

### **Als Tiger gesprungen ... zur Diskussion um die Reform des russischen Sachenrechts**

Die Bemühungen zu einer Reform des Zivilgesetzbuches in der Russischen Föderation reichen bis in das Jahr 2008 zurück. Nachdem der Versuch einer großen Reform in einem ersten Anlauf gescheitert ist, hat man die Reformen in verschiedene 'Blöcke' aufgeteilt. Von diesen haben mittlerweile fast alle den parlamentarischen Prozess durchlaufen. Lediglich die Diskussion um die Reform des Sachenrechts kommt nicht voran. Unlängst wurde ein abermals abgespeckter Entwurf auf den Weg gebracht. In dem Beitrag werden die Hintergründe und der aktuelle Stand der Entwicklung erläutert.

von: Joachim Schramm

[→ Weiterlesen](#)



## Wissenschaftlicher Beitrag – Belarus

### Der hybride Krieg zwischen der EU und Belarus

In seinem Beitrag beschreibt der Verfasser die wechselseitigen Sanktionen zwischen der EU und Belarus und ihre tatsächlichen Auswirkungen. Er kommt zu dem Ergebnis, dass sich gegenwärtig ein Patt eingestellt hat, das sich nur auflösen lässt, wenn die EU für die Zeit nach Lukaschenko ein Konzept vorweisen kann, das die Interessen aller Betroffenen, und damit auch der russischen, in Rechnung stellt.

von: Alessandro Tripolone

[→ Weiterlesen](#)



## Wissenschaftlicher Beitrag – Belarus

### Aktuelle Entwicklungen im Gesellschaftsrecht von Belarus

In ihrem Beitrag bieten die Verfasserinnen einen Überblick über das Gesellschaftsrecht der Republik Belarus.

von: Salei/Tsarova

[→ Weiterlesen](#)

Fotoquelle:  
www.eunice.com.ua



## Wissenschaftlicher Beitrag – Zentralasien

### Präsidentenwahl in Usbekistan: rechtliche Grundlagen und die Praxis ihrer Umsetzung

Der Autor berichtet in seinem Aufsatz über die Präsidentschaftswahl in Usbekistan vom Oktober 2021, ihre rechtlichen Grundlagen und einige Ergebnisse, darunter auch die Entwicklungen im Parteiensystem. Der bisherige Amtsinhaber Mirziyoyev wurde in einer Wahl, zu der Beobachter der OSZE zugelassen waren, mit 80 % in seinem Amt bestätigt.

von: Omon Mukhamedzhanov

[→ Weiterlesen](#)





Fotoquelle:  
www.m24.ru

## Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

### Übersicht über die Berücksichtigung internationaler Normen in Strafverfahren

Am 8. Dezember 2021 hat das Präsidium des Obersten Gerichts der RF eine Übersicht über Praxis der Rechtsprechung im Hinblick auf die Berücksichtigung von Normen des internationalen Rechts veröffentlicht.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.24smi.org

## Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

### Gesetzentwurf zur Reform der Gesellschafterverträge

Das Wirtschaftsministerium Russlands hat einen Gesetzentwurf eingebracht, der eine Neufassung der Bestimmungen zu den Gesellschaftervereinbarungen zum Gegenstand hat.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.kapital.kz2

## Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

### Entwicklung der Zahl der ausländischen Unternehmen in Russland

Nach einem Bericht der Zeitung ‚Kommersant‘ ist die Zahl der Unternehmen mit ausländischer Beteiligung in Russland in den letzten drei Jahren um 40 % gesunken.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.legalmap.ru

## Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

### Aufhebungsvereinbarungen im russischen Arbeitsrecht

Die Autorin stellt die Voraussetzungen und Grenzen der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses im Wege einer Aufhebungsvereinbarung nach russischem Recht dar.

von: Vera Giryaeva

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.pravonanasledstvo.ru

## Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

### Vererbung von Gesellschafteranteilen nach russischem Recht

Dieser Bericht hat die Besonderheiten der Vererbung von Gesellschafteranteilen, insbesondere an einer GmbH, zum Gegenstand.

von: Marina Yankovskaya

→ [Weiterlesen](#)



Foto:  
Carolina Grabowska

## Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

### Probleme bei dem Austausch von Informationen in Steuerangelegenheiten zwischen Russland und der EU

In einem Beitrag im Russian Law Journal untersuchen die Autoren Tolstopyatenko und Ageev die Probleme des Informationsaustausches in materieller und verfahrenstechnischer Hinsicht. In ihrer Analyse kommen sie zu dem Ergebnis, dass vor allem eine mangelnde Koordination bei den ergänzenden Informationspflichten zu Problemen führt.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.minfin.com.ua

## Aufsätze, Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

### Bericht des Executive Boards über die Umsetzung des Stand-By-Abkommens

Im November 2021 hat der IMF den ersten Bericht des Exekutivrates zur Umsetzung des Stand-by-Abkommens aus dem Jahr 2018 veröffentlicht und gleichzeitig eine Verlängerung des Abkommens empfohlen. Das Erscheinen des Berichts war mehrfach verzögert worden, weil der IMF zunächst unzureichende Fortschritte oder sogar Rückschritte im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Zentralbank und die Bekämpfung der Korruption kritisiert hat. Nunmehr stellt der Exekutivrat in den Bereichen Reform der Steuerverwaltung, Verfolgung von Geldwäsche (asset recovery), Bekämpfung der Korruption und Reform des Energiesektors Fortschritte fest, die ihm eine Fortsetzung des Programms als angezeigt erscheinen lassen.

→ [Weiterlesen](#)



## Aufsätze, Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

---

### **Gutachten zum Entwurf des Gesetzes der Ukraine über die Wahlen in den besetzten Gebieten**

Vor dem Hintergrund des Minsker Abkommens kommt der Durchführung von Kommunalwahlen in den von Separatisten beherrschten Gebieten eine besondere Bedeutung zu. Aufgrund der gegenwärtigen Lage hält die ukrainische Seite die Durchführung von Wahlen für unmöglich. Der Entwurf eines entsprechenden Gesetzes ist der Venedig-Kommission des Europarates zur Begutachtung vorgelegt worden.

[→ Weiterlesen](#)



## Aufsätze, Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

---

### **Die schwierige Aufgabe der Transformation einer Rechts- und Gesellschaftsordnung**

Der Übergang von einer Rechts- und Gesellschaftsordnung in eine andere wirft ganz besondere Fragen auf im Hinblick auf Recht und Gerechtigkeit. In der Ukraine versucht man diese mit Blick auf die angestrebte Reintegration der zur Zeit von Separatisten besetzten Gebiete in Form eines Gesetzes zu beantworten. Zu dem Entwurf hat nunmehr die Venedig-Kommission Stellung genommen.

[→ Weiterlesen](#)



**Europäische Bank**  
für Wiederaufbau und Entwicklung

## Kurzberichte und Meldungen aus Georgien

---

### **Länderbericht zu Georgien veröffentlicht**

Die EBRD hat im Oktober ihren umfangreichen Länderbericht zu Georgien veröffentlicht.

[→ Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.slb.org.ua

## Kurzberichte und Meldungen aus Zentralasien – Kasachstan

---

### Bericht des IMF über Konsultationen gemäß Art. IV

Der Internationale Währungsfonds bescheinigt der Regierung Kasachstans, bislang erfolgreich durch die Pandemie gekommen zu sein, mahnt aber weitere Schritte zur Minderung des Staatssektors und der Abhängigkeit vom Rohstoffexport an.

→ [Weiterlesen](#)



## Kurzberichte und Meldungen aus Zentralasien – Kasachstan

---

### Stärkung des Menschenrechtsbeauftragten

In Kasachstan wurde ein Gesetzentwurf vorgelegt, der erstmalig die Stellung des Beauftragten für Menschenrechte regelt, mittels dessen erstmalig die Rechte und Pflichten des Beauftragten gesetzlich festgelegt werden sollen.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:  
www.akorda.kz

## Kurzberichte und Meldungen aus Zentralasien – Kasachstan

---

### Neuer Verwaltungsverfahrens-Verwaltungsprozesskodex

Am 1. Juli 2021 trat der Verwaltungsverfahrens-Verwaltungsprozesskodex der Republik Kasachstan in Kraft, der die Durchführung der internen Verwaltungsverfahren staatlicher und kommunaler Organe, der auf den Erlass eines Verwaltungsaktes gerichteten Verwaltungsverfahren sowie das Verwaltungsgerichtsverfahren regelt.

→ [Weiterlesen](#)

## Ost/Institut:

### „Wirtschaftspolitische Gespräche“ am 14. Februar 2022

Wie bereits in der Rubrik „in eigener Sache“ angekündigt, wird das Ostinstitut am 14. Februar 2022 in der Bundespressekonferenz eine Veranstaltung mit anderen deutschen Think-Tanks zu der Frage abhalten, wie Russland- und Osteuropapolitik der Bundesregierung in Zukunft aussehen könnte. Gesonderte Einladungen werden hierzu noch ergehen.

## Community

---



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.  
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

## Deutsch-Russisches Forum:

### Verleihung des Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis an Prof. Dr. Michail A. Fedotow, ehemaliger Vorsitzender des Menschenrechtsrates der Russischen Föderation

Am 12. Oktober 2021 hat das deutsch-russische Forum den Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis an Prof. Dr. Michail A. Fedotow verliehen, Berater des Präsidenten der Russischen Föderation a.D., Vorsitzenden des Rates beim Präsidenten der Russischen Föderation zur Entwicklung von Zivilgesellschaft und Menschenrechten (2010-2019). „In seiner Funktion als Vorsitzender des Menschenrechtsrats hat sich Michail Fedotow als engagierter Verteidiger von Bürgerrechten und Fürsprecher einer starken Zivilgesellschaft in Russland einen Namen gemacht. In menschenrechtlichen und humanitären Anliegen war er regelmäßig ein verlässlicher Ansprechpartner für deutsche Botschafter und Delegationen“, so heißt es in der Begründung der Preisverleihung an den russischen Gelehrten und Menschenrechtler.

Tatsächlich ist Fedotow vom Standpunkt der Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und Menschenrechte eine gute Wahl. Der Grund hierfür sind nicht seine fast unüberschaubaren Publikationen im juristischen Bereich, insbesondere im Hinblick auf die Pressefreiheit. Vielmehr wurde er 2019 als Vorsitzender des Menschenrechtsrates der Russischen Föderation abgesetzt, wie es hieß, aus Altersgründen, in Wahrheit war er den Falken im Kreml wohl ein Dorn im Auge, in dem er sich mahndend für die Pressefreiheit in Russland einsetzte.

Man darf nicht zu weit gehen, aber das deutsch-russische Forum hat mit dieser Wahl zumindest eine gewisse Opposition gegenüber der russischen Regierung gewagt.

Mit Fedotovs Demission aus dem Menschenrechtsrat der Russischen Föderation dürfte dieser aber auch seinen Einfluss bei der russischen Regierung verloren haben.

Im Zusammenhang mit der Verleihung des Preises an Fedotow fand auch die Mitgliederversammlung des Deutsch-Russischen Forums statt.



## Community

### **Ostausschuss der deutschen Wirtschaft – online Pressekonferenz am 9. Dezember 2021: der Optimismus der deutschen Wirtschaft ist zurück.**

Am 9. Dezember 2021 führte der Ostausschuss der deutschen Wirtschaft eine Pressekonferenz zur wirtschaftlichen Lage im Verhältnis zu Russland durch. Der Vorstandsvorsitzende Oliver Hermes sagte hierbei, dass viele deutsche Unternehmen in Russland sehr positiv gestimmt in das Jahr 2022 gingen – trotz der schwierigen politischen Situation. Viele Unternehmen bewerteten ihre eigene Situation in Russland als sehr gut.

Es sei wichtig, dass alles dafür getan werde, die politische Situation zu entschärfen.

Man befürworte vor allem die Zielsetzung der Bundesregierung, die Visapflicht für junge Russen unter 25 abzuschaffen.



## Community

### **6. Deutsch-Russischer Mittelstandstag, 16. September 2021, Hamburg**

Der Deutsch-Russische Wirtschaftsband lud zum 6. Deutsch-Russischen Mittelstandstag am 16. September 2021 in Hamburg ein. Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Chancen trotz Corona“.

Neben Praxisberichten wurden vor allem mit CEO und Sales Managern die Situation deutscher Firmen mit dem regionalen Fokus auf dem Gebiet Lipezk diskutiert.

Tatsächlich liegt die Stärke des Deutsch-Russischen Wirtschaftsbandes vor allem darin, sich mit den russischen Regionen zu befassen.



## Community

### **6. Manufacturers Forum – OWC-Verlag am 28. Oktober 2021**

Am 28. Oktober 2021 fand das 6. Manufacturers Forum des OWC-Verlages in Frankfurt statt. Was im Zeichen einer Bestandsaufnahme stand, wohin Russland und die GUS-Region wirtschaftlich im nächsten Jahr steuern dürften. Interessant ist aber auch hierbei festzustellen, dass der Fokus nicht mehr nur mehr alleine auf Russland, sondern auch auf andere Staaten Osteuropas und Zentralasiens gerichtet wird.

## Literatur

---

### **Digitization of Legal Proceedings in the Russian Federation**

Russian law Journal Vol 9 No.4 (2021)

Die Autoren beschreiben in ihrem Beitrag die wachsende Bedeutung digitaler Hilfsmittel bei der Durchführung von Gerichtsverfahren.

von: Valeev / Makolkin

[→ Weiterlesen](#)

## Literatur

---

### **(Successful) Democracies breed their own support**

EBRD Working Paper No. 260

Die Autoren gehen in ihrer breit angelegten Untersuchung der Frage nach, in welcher Wechselbeziehung eine demokratische Gesellschaftsordnung und wirtschaftliche Entwicklung stehen. Ihre Ergebnisse deuten auf einen eher pragmatischen Zusammenhang hin. Die Unterstützung für eine demokratische Ordnung ist dort am größten, wo sie zu wachsendem Wohlstand, Frieden und Sicherheit führt.

von: Acemoglu / Ajzenman / Akzoy / Fiszbein / Molina

[→ Weiterlesen](#)